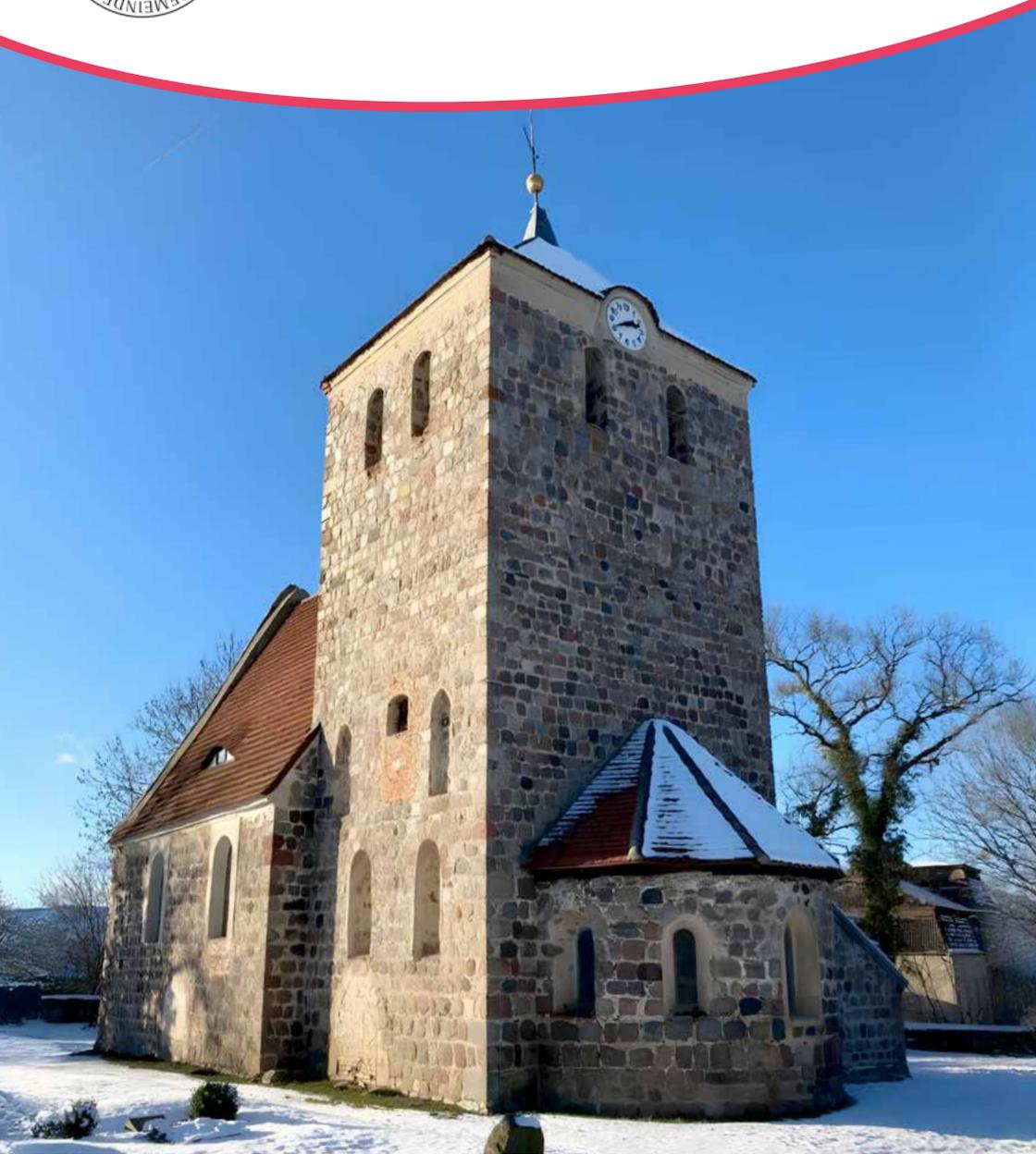




# Der Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünde Land



Ausgabe Dezember 24 – Februar 25

Zur Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land gehören die Ortschaften

Altkünkendorf  
Angermünde  
Biesenbrow  
Bruchhagen  
Crussow  
Dobberzin  
Frauenhagen  
Gellmersdorf  
Greiffenberg  
Grünow  
Görlsdorf  
Günterberg  
Kerkow  
Mürow  
Neukünkendorf  
Schönermark  
Steinhöfel  
Stolpe  
Welsow  
Wilmersdorf  
Wolletz



## Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!  
*1. Thess 5,21 (E)*

## Inhaltsverzeichnis

- |   |  |
|---|--|
| <b>04</b> Andacht   | <b>39</b> Termine Januar                               |
| <b>07</b> Bericht aus dem<br>Gemeindegemeinderat                | <b>43</b> Termine Februar                              |
| <b>12</b> Superintendentin Michaela<br>Fröhling stellt sich vor | <b>50</b> Ankündigungen aus<br>der Kantorei            |
| <b>14</b> Film ab für die Jugendarbeit                          | <b>58</b> Veranstaltungshinweis<br>Adventskonzert      |
| <b>15</b> Renovierung Kita                                      | <b>59</b> Veranstaltungshinweis<br>Krippenspiel Kerkow |
| <b>17</b> Hospiz- und Palliativnetzwerk<br>im Land Uckermark    | <b>60</b> Einladung<br>Sternensinger                   |
| <b>18</b> Wo hat sich die<br>Kirchenmaus versteckt?             | <b>61</b> Veranstaltungshinweis<br>Weltgebetstag       |
| <b>20</b> Konfirmantenjubiläum<br>in Frauenhagen                | <b>62</b> Kinderseite                                  |
| <b>22</b> Eis ist nicht gleich Eis                              | <b>64</b> Freud & Leid                                 |
| <b>24</b> Waldbrand im August                                   | <b>68</b> Impressum                                    |
| <b>26</b> Zum Geburtstag<br>viel Orgelmusik                     | <b>68</b> Kontakte                                     |
| <b>28</b> ABC des Glaubens:<br>P wie Prädikant                  | <b>70</b> Ansprechpartner für<br>die Ortskirchen       |
| <b>30</b> Termine Dezember                                      |  |

## Andacht für den Gemeindebrief

### Liebe Gemeinde,

die Adventszeit ist da – eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung. Wir warten auf das Kommen Jesu, das Licht der Welt. Gerade in dieser hektischen Vorweihnachtszeit ist es wichtig, uns an den Frieden und die Gnade zu erinnern, die Jesus bringt.

Jesaja hat geschrieben: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9,1). Wir hier unten auf der Erde sind es doch, die im Finstern umhertappen und dieses Licht, von dem Jesaja

spricht, ist nicht nur ein Symbol. Es ist eine Kraft, die in unserem Alltag wirkt und uns Hoffnung und Trost schenkt.

Wenn wir Adventskerzen anzünden, symbolisieren wir das wachsende Licht, das Jesus in die Welt bringt. Jede Kerze steht für ein Stück Wärme und Hoffnung. Dieses Licht können wir auch durch unsere Taten weitertragen – sei es durch Freundlichkeit, Geduld oder einfach durch ein Lächeln. In einer Welt, die oft von Stress und Hektik geprägt ist, können wir durch kleine Gesten und positive Handlungen einen



großen Unterschied machen. Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12). Wer Jesus glaubt und ihn sich zum Vorbild nimmt, der oder die irrt nicht blind umher, sondern hat ein Licht, das den Weg weist. Konkret heißt das, sich im Alltag an seine Lehren und sein Beispiel zu halten. Das kann bedeuten: Anderen zu vergeben, Hilfe anzubieten, wo sie benötigt wird, und uns selbst immer wieder daran zu erinnern, dass Liebe und Mitgefühl den Kern seines Lichts ausmachen.

Alle erleben mal Zeiten, in denen uns die Dunkelheit zu überwälti-

gen scheint. Vielleicht ist es ein schwieriger Moment in der Familie, eine Herausforderung am Arbeitsplatz oder einfach die Last des Alltags. Doch genauso, wie die Morgendämmerung die Dunkelheit der Nacht vertreibt, so kann das Licht Jesu unsere dunkelsten Stunden erhellen. Indem wir uns an seine Worte und Taten erinnern und danach handeln, können wir dieses Licht nicht nur in unser eigenes Leben, sondern auch in das Leben anderer bringen.

Ein weiteres kraftvolles Beispiel für Licht in der Dunkelheit finden wir in der Geschichte von Jona. Nachdem er aus Trotz und Angst vor Gott davongelaufen war, fand er sich im Bauch eines großen

Fisches wieder – ein Ort, der wohl kaum dunkler und trostloser sein könnte. Doch selbst in dieser tiefen Dunkelheit fand Jona Hoffnung und betete zu Gott.

Es war so, als hätte Jona in dieser Dunkelheit eine Kerze angezündet. Wo er vorher nur Dunkelheit und Not gesehen hat, fand er seinen Glauben und seine Hoffnung in Gottes Rettung. So wie Jona im Bauch des Fisches, können auch wir in unseren dunkelsten Zeiten das Licht Jesu in unser Leben einladen, um Trost und Hoffnung zu finden.

Lasst uns in dieser Adventszeit bewusst das Licht Jesu in unser Leben einladen. Dies kann so einfach sein wie ein Gebet am Morgen, ein freundliches Gespräch mit einem Nachbarn oder das Teilen von Zeit und Ressourcen mit jemandem in Not. Diese kleinen Taten des Lichts können eine große Wirkung haben und zeigen, dass wir Jesus im Alltag zum Vorbild haben.

Einige von uns haben vielleicht eigene Traditionen, um das Licht Jesu zu feiern. Ob es das Singen von Weihnachtsliedern, das Lesen von Bibelstellen oder das gemeinsame Backen von Plätzchen ist – diese Aktivitäten können uns helfen, die wahre Bedeutung von Weihnachten zu spüren und zu leben. Sie sind nicht nur eine Möglichkeit, uns mit unserer Familie und unseren Freunden zu verbinden, sondern auch, das Licht Jesu durch gemeinschaftliche Erlebnisse zu teilen.

Möge dieser Advent eine Zeit der Ruhe und des Friedens sein, in der wir uns auf Weihnachten besinnen und das Licht Jesu in unsere Herzen lassen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine gesegnete und lichtvolle Adventszeit.

Mit herzlichen Grüßen,  
Euer Pfarrer Ingvar Kaminsky

## Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

### Liebe Geschwister in Christo,

der Sommer liegt nun hinter uns und während ich diese Zeilen schreibe, wirbeln vor dem Bürofenster die bunten Herbstblätter hin und her. Der Geist Gottes weht! So endete mein Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR) im letzten Gemeindebrief und in diesem Bewusstsein schreibe ich nun erneut.

Der Geist Gottes weht – durch und in unserer Gemeinde, in unserer Stadt und in unserem Kirchenkreis. Am 1. September trat unsere neue Superintendentin Michaela Fröhling ihren Dienst im Kirchenkreis Uckermark an. Sie stellt sich Ihnen in diesem Gemeindebrief vor und wird im nächsten Quartal auch Gottesdienst bei uns halten.

Doch nun ein Blick zurück in die Beratungen des GKR im letzten Quartal. Einige erfreuliche Nachrichten gleich zu Beginn: Der GKR hat den Finanzierungsplan für den ersten Bauabschnitt der Sanierung der Kirche zu Schönermark beschlossen. So kann es im Jahr 2025 nun endlich losgehen mit den so dringenden Maßnahmen zur Sicherung des Turmes, der in zwei

Jahresscheiben saniert werden soll. Auch für die Sanierungsarbeiten der Kirchen in Welsow (Finanzierungsplan 1. Bauabschnitt Ostgiebel) und Wilmersdorf (geplante Beantragung von Mitteln des Bundes) laufen die Vorbereitungen gut.



In Wilmersdorf ist, wenn Sie diese Zeilen lesen, hoffentlich bereits ein neuer Elektroanschluss verlegt und der Schornsteinkopf als kleine, bauvorbereitende Maßnahme neu aufgemauert worden. Ein großer Dank gilt hier dem Engagement des Fördervereins, der nicht nur anstehende Projekte in steter Rücksprache mit der Gemeinde benennt, sondern auch vorbereitet und begleitet. Zuweilen führt das auch zu gewisser Prominenz in der

Scheunenkirche: so machte sich jüngst der brandenburgische Landeskonservator Drachenberg auf den Weg nach Wilmersdorf.

Es gilt, bei allen größeren Bauprojekten stets die jeweiligen Eigenanteile zu ermitteln, mit dem Haushalt abzugleichen, einzuplanen sowie weitere Finanzierungen zu sichern. Da wir bei größeren Sanierungsprojekten zwangsläufig auf Fördermittel angewiesen sind, ist eine Reihenfolge der Planungen unablässig. Zuweilen führt das zu Wartezeiten, die länger andauern, als gewünscht – das ist bedauerlich, aber nicht zu ändern.

Erfolgreiches ist aus Biesenbrow und Grünow zu vermelden: In Biesenbrow ist der Zugang in den Kirchraum durch das Westportal wiederhergestellt und in Grünow gehen die nötigen Arbeiten zur Sicherung der Gebäudesubstanz und des Gestühls auch mit großen Schritten sichtbar voran.

Auch die notwendigen Arbeiten in der Wohnung am Kirchplatz 3 sowie nötig gewordene Reparaturen zur Schadensvermeidung am Kirchplatz 6 in Angermünde gehen gut voran und kommen noch vor Jahresschluss zum Abschluss. In Mürow wird dank einer großzügigen

Spende von Herrn Bretsch bald die Kirche wieder von außen angestrahlt – vielleicht ist sie es schon, wenn Sie dies lesen. Zudem laufen die Planungen zur Errichtung neuer Heizungen in den Winterkirchen Mürow und Neukünkendorf.

In der Kirche zu Altkünkendorf erstrahlt das Westportal in neuem (alten) Glanz. Dank des großen Einsatzes des Fördervereins sowie einer Förderung durch den Landkreis und das Land, die unsere Landrätin und der Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Herr Genilke, persönlich überreichten, konnte dieses Vorhaben in kurzer Frist umgesetzt werden.

Weitere langfristige Projekte zum verantwortlichen Umgang mit den Ländereien der Kirchengemeinde (Repowering Windkraft, Solaranlage Gleislinse, Baugrund Mudrowweg usw.) wurden und werden durch den GKR und unser Verwaltungsamt gewissenhaft begleitet.

Ein großer Dank gilt hier bei allen Bau- und Planungsaufgaben unserem Geschäftsführer Holger Schella, der mit großer Geduld und Beharrlichkeit den Überblick behält, Projekte vorantreibt und fachkundig begleitet!



Der Geist Gottes weht! Über unsere Felder und in unsere Kirchen und Gemeindehäuser.

Ein Highlight im Herbst waren unsere vielen schönen Erntedankgottesdienste, die wir flächendeckend gefeiert haben. Ob mit Jubelkonfirmation in Frauenhagen, mit Bläsern, Kindern und Generalsuperintendent in Angermünde, vor dem Altkünkendorfer Schöpfungsaltar oder in der Kerkower „Scheune Knie“ oder „ganz klassisch“ mit Matthias Claudius’ „Wir pflügen und wir streuen“. Wer dankt, denkt! – so sagte es Generalsuperintendent Bálint – und ganz in diesem Sinne haben wir für die gute Schöpfung Gottes, das gute Essen, die schöne Natur und die reichen

Gaben des Feldes gedankt und ihres Urhebers gedacht.

Und das nächste Highlight kündigt sich schon an: Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, dann waren unsere englischen Gäste schon hier. Denn am 1. Novemberwochenende bekommen wir Besuch aus Kimpton. Die Schönermarker pflegen schon seit vielen Jahren eine Partnerschaft nach Kimpton durch regelmäßige, wechselseitige Besuche. Der letzte Besuch liegt nun schon etwas zurück. Erst kam der Brexit dazwischen, dann Corona. Aber nun – in diesem Jahr – ist es soweit: 9 Kimptoner machen sich auf den Weg zu uns und verbringen ein Wochenende mit uns in und um Angermünde.

Ein großes Anliegen ist es uns, die Vernetzung der verschiedenen Akteure in den Weiten unserer Gemeinde besser zu koordinieren. Der Grund liegt auf der Hand: Wenn am selben Ort zwei Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, beraubt man sich gegenseitig der Interessierten. Wir arbeiten hier an einer guten Kommunikation mit den verschiedenen Beteiligten aus Kirche und Vereinen.

Zum Abschluss noch ein kurzer, exemplarischer Blick auf die vielen schönen Dinge, die in unserer Gemeinde im vergangenen Quartal stattgefunden haben:

Der Frauentreff aus Biesenbrow hat sich bei schönstem Sommerwetter nach Oderberg begeben und eine Bootstour zum neuen Schiffshebewerk unternommen. Das war ein sehr schöner, gemütlicher und geselliger Ausflug. Kurz zuvor fand in Biesenbrow das traditionelle Brotfest statt. Ein jährlich wiederkehrendes Highlight!

Wir können auf viele wunderbare Konzerte in gut gefüllten Kirchen zurückblicken – ich erinnere an die vielen Konzerte in Angermünde, an das Sommerkonzert in Welsow und die beiden Konzerte in Günterberg.

Wir konnten Herrn Waligora gewinnen, sich um die Pflege des Kirchbergs Greiffenberg zu kümmern und ich kann freudig verkünden, dass sich wieder etliche Geschwister gefunden haben, die in der St. Marienkirche in Angermünde Küster- und Lektorendienste übernehmen. Einige haben dies schon seit Jahren getan, andere sind ganz frisch dazugekommen. Ihnen allen meinen herzlichen Dank!

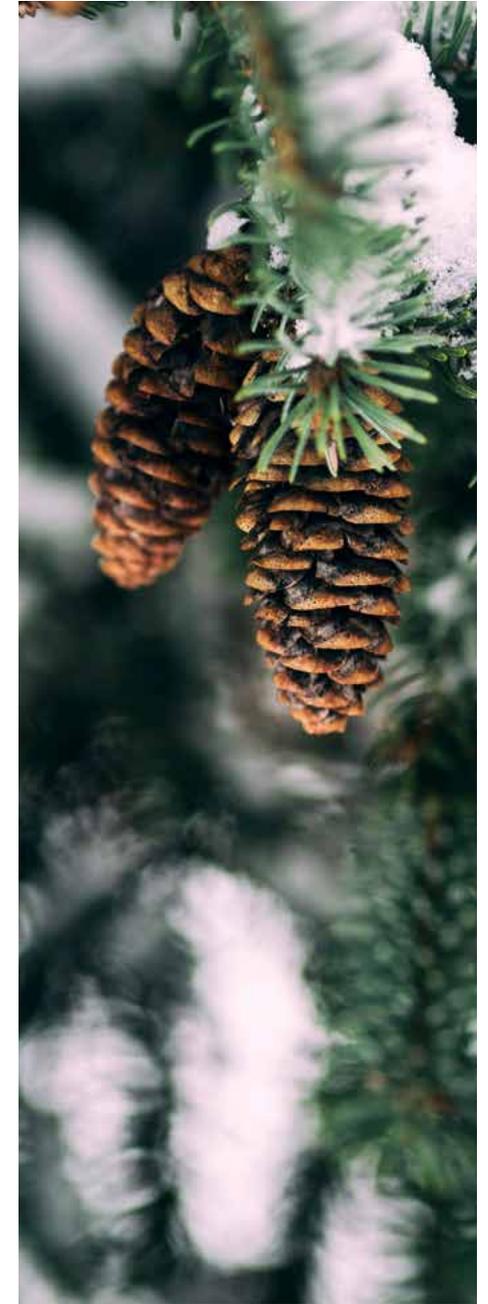
Die Stadtverwaltung Angermünde hat in diesem Jahr ein schönes Projekt ins Leben gerufen, an dem sich unsere Gemeinde gerne beteiligt. Unter dem Titel „Kinderwunschbaum“ soll Kindern aus und um Angermünde zur Weihnachtszeit eine kleine Freude gemacht werden. Wir wissen, dass Weihnachten eine Freudenzeit ist und so fiel die Entscheidung nicht schwer, dass auch wir als Kirchengemeinde uns gern an diesem seligen Vorhaben beteiligen wollen.

Und noch ein Letztes – der Geist Gottes weht! und bringt die verschiedenen Kirchen in Angermünde zusammen. Im September fand ein zweites, größeres Ökumene-treffen in unseren Gemeinderäumen statt. Daran haben Vertreter unserer Gemeinde, der katholischen Gemeinde, der SELK, der

Reformierten, sowie der Baptisten und Methodisten teilgenommen. Es war ein sehr schönes und konstruktives Beisammensein, in dem darüber nachgedacht wurde, was und wie wir als Christen verschiedener Konfessionen in Angermünde in Erscheinung treten möchten. Einige Ideen sind entstanden, andere reifen bereits und manches ökumenische Projekt ist schon längst „gesetzt“ – etwa der seit vielen Jahren liebevoll vorbereitete ökumenische Weltgebetstag oder, in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal, die Feier des Patrociniums unserer katholischen Geschwister an St. Mariae Himmelfahrt unter ökumenischer Beteiligung.

Sie sehen, es geschieht viel in unserer Gesamtkirchengemeinde. Daran haben Sie alle Ihren Anteil, die Sie die Arbeit mit Rat und Tat, Gebet und guten Gedanken unterstützen. Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen und den Ihren eine erwartungsvolle Advents- und friedliche Weihnachtszeit und dann einen guten Start in das neue (Kalender-)Jahr, das auch wieder das eine oder andere Abenteuer für uns bereithalten wird.

Es grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Jonathan Schmidt



## Superintendentin Michaela Fröhling

### Liebe Leserinnen und Leser im „Angermünder Land“!

Seit dem 1. September bin ich im Dienst für Sie als Superintendentin im evangelischen Kirchenkreis Uckermark: Michaela Fröhling, Pfarrerin seit 2004 in verschiedenen Zuständigkeiten zuvor. Ob im Gemeindepfarrdienst in Neustadt (Dosse), als Krankenhausseelsorgerin in Berlin-Reinickendorf, theologische Referentin für den Missionarischen Dienst im Berliner Missionswerk oder in der diakonischen Profilbildung für die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal – nun freue ich mich sehr, mit Ihnen, den Kirchengemeinden, Ehrenamtlichen, Beruflichen und allen Interessierten in unserer Region zusammenzuarbeiten.

Als erste Schritte wünsche ich mir, dieses schöne Fleckchen Natur und Erde besser kennenzulernen – mit seinen Menschen im Denken, Fühlen und Hoffen. Hierzu möchte ich jede Region in den Pfarrdiensten und Arbeitsfeldern besuchen, zuhören und erfahren von Gelingendem und Herausforderndem – damit habe ich bereits begonnen und sammle gerade einen großen Schatz an Gehörtem. Zugleich hat



der Kreiskirchenrat für die Beschreibung des Superintendentenamtes zuvor beschlossen, es soll dem ganzen Kirchenkreis dienen und keinen eigenen Anteil im Gemeindepfarrdienst einer Kirchengemeinde im Speziellen haben. Somit bin ich auch in meinem Auftrag in die ganze Fläche unserer Regionen gewiesen: in Gottesdiensten, Veranstaltungen und vielem mehr und bin jetzt schon gespannt auf die unterschiedlichen Traditionen und Gepflogenheiten rund um Ihre schönen, ehrwürdigen Kirchen, Dörfer und Städte. Was ich sonst noch so mache und mitbringe – vielleicht interessiert

Sie das auch? Nun, ich bin Mutter von drei schon recht großen Kindern: die zwei Ältesten studieren in Hamburg und Münster und meine Jüngste ist mit mir von Bernau aus umgezogen und geht noch zur Schule. Wir alle fühlen uns sehr wohl in unserem neuen Zuhause in Prenzlau unweit vom Unteruckersee. In unserer Freizeit musizieren wir alle sehr gern, lesen, joggen oder werkeln im Garten und – wenn es die Zeit zulässt – suchen einen neuen Reiterhof für kommende Ausritte, vielleicht haben Sie ja eine gute Idee...

Und damit Sie gleich wissen, dass ein Kirchenkreis für mich mehr ist als eine bloße „Struktur“ oder

zufällige Ansammlung von Kirchengemeinden, reiche ich Ihnen – auch gern im Blick auf die kommende Weihnachtszeit und den Start in ein wieder Neues Jahr ein Bibelwort vom Apostel Paulus weiter; es ist geschrieben im 2. Brief an die Gemeinde in Korinth, Kapitel 3, Vers 3. Dort heißt es: „Ja, es ist offensichtlich: ihr seid ein Brief Christi.“ Mit der Tinte des Heiligen Geistes ist dieser Brief, sind wir, geschrieben, in unser Innerstes, unsere Herzen hinein. So veröffentlicht jeder von uns mehr als nur ein kleine Notiz von Gottes Liebe.

Herzliche Grüße und reichlich Segen!  
Ihre/Eure Michaela Fröhling



## Film ab für die Jugendarbeit

Am 20. September 2024 hat die Spirit Night stattgefunden, ein Filmabend für die Junge Gemeinde. Vielleicht haben Sie ja die große Werbung auf der Rückseite unseres letzten Gemeindebriefes gesehen.

Zusammen mit dem Besuch der jungen Gemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberg waren wir insgesamt 16 Leute und haben uns an dem Freitag einen richtig schönen Abend gemacht. Vor Filmbeginn gab es Hotdogs zum selber Belegen und eisgekühlte Getränke. Um kurz vor sieben haben wir dann die Popcornmaschine angeschmissen, damit der Saal pünktlich um 19 Uhr herrlich duftete und der Film losgehen konnte.

Gezeigt wurde die Komödie „Das perfekte Geheimnis“ aus dem Jahr 2019. Anschließend sind wir noch

kurz aber gut ins Gespräch darüber gekommen, was Ehrlichkeit und Lügen mit Beziehungen machen. Außerdem wurde diskutiert, ob man das Spiel mitspielen würde, alle Nachrichten auf dem eigenen Handy mit den Freunden zu teilen, wie es die Filmcharaktere gemacht haben. Dann klang der Abend mit Gebet und Segen und gemeinsamen Aufräumen aus. Und das Fazit? Ich glaube, das Format Kinoabend können wir gern nochmal machen. Zwar ist das Ganze aus einer fixen Idee entstanden und mithilfe verschiedener Hände und Köpfe Realität geworden, aber irgendwie hatte es etwas. Es gibt ja noch mehr Filme, die Themen behandeln wie z.B. Tod und Leben, Liebe und Hass, Gesundheit und Krankheit, Anfang und Ende oder den Zusammenhang der Dinge in der Welt. Das sind letztendlich religiöse Fragen und Probleme, die man in der eigenen Lebenswelt wiederfindet und die einen zum Nachdenken bringen können. Und es wäre doch schön, dieses Potenzial weiter auszuschöpfen. Also gibt es ja vielleicht bald eine zweite Spirit Night.

Bis dahin,  
Pfarrer Ingvar Kaminsky



## Was lange währt wird (hoffentlich) endlich gut

Nach unseren Sommerferien kamen wir mit großen Erwartungen wieder zurück in den Kindergarten.

Bereits vor den Ferien begannen im Kindergarten Renovierungsarbeiten. Die Räume wurden gestrichen, teilweise neu tapeziert und sogar der Boden wurde erneuert.

Lange haben wir darauf gewartet. Schon längst überfällig war die Renovierung der Räume. Die Malerfirma Lau aus Mescherin OT Rosow ist mit uns dieses Abenteuer eingegangen. Im laufenden Kita-Betrieb die Kita zu renovieren. Auch die Hausmeisterfirma Marco Terletzki hat mal wieder tatkräftig und kurzfristig unterstützt beim Vor- und Nachbereiten der Räume. Vielen Dank an diese beiden Firmen!

Warum macht man dies nicht in der Schließzeit?! Für unsere Schließzeit im Sommer hatten wir geplant die neuen Möbel aufbauen zu lassen, sodass wir nach der Schließzeit alles schön haben.



Dies bedeutete jedoch für alle Beteiligten die eigene Belastungsgrenze weit nach oben zu schrauben. Die Kinder haben diese Situation wohl am leichtesten weggesteckt. Ständig wühlt man in Kisten, sucht den ein oder anderen Schuh. Eltern finden die Sachen des Kindes nicht. Es war eine Belastungsprobe für alle.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Teams bei allen Eltern bedanken für Ihre Zuversicht, Ihr Vertrauen, fürs Schuhe suchen und fürs entspannt bleiben. Gleichzeitig möchte ich mich bei meinem Team bedanken, dass sie diese Wochen/Monate mit mir gegangen sind, unterstützt und gepackt haben. Flexibel sich den täglichen Herausforderungen gestellt haben. Danke dafür!

Bis zur Schließzeit haben wir es gemeinsam geschafft fast alle Räume des Kindergartens zu renovieren. In der 1. Woche der Schließzeit wurde dann der Flur sowie der Gruppenraum zum Garten renoviert. Dies war etwas umfangreicher, da hier die Decken tapeziert



sowie der Boden erneuert wurde. Gleichzeitig hat die Firma Lau die Schwellen zwischen den beiden Räumen ausgeglichen, sodass es jetzt keine Stolpergefahr mehr gibt.

Leider ging der Plan mit den Möbeln nicht auf. Die Möbelfirma hatte am Ende noch einmal etwas nachzumessen und nachzuplanen. Wir erwarten nun die Möbel leider erst Ende November. Dies heißt, dass wir möbeltechnisch gerade weiter auf Sparflamme laufen. Wir möchten ungern alte Regale an die neuen Wände anbringen und uns später über Bohrlöcher ärgern.

Trotz mehrmaliger telefonischer und schriftlicher Anfragen ist es nicht möglich, dass die Möbel schon vorher kommen.

Wir hätten uns für die Kinder, Eltern und auch für uns gewünscht, dass sich dieser Prozess nicht so lang hinzieht, aber was lange währt wird...

Hoffnungsvolle Grüße,  
Ihre Anne Drogott

## Hospiz- und Palliativnetzwerk im Landkreis Uckermark

„Jeder schwerstkranken und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung, die seiner Lebenssituation und seinem hospizlich-palliativen Versorgungsbedarf Rechnung trägt.“

Die Angehörigen und die ihm Nahestehenden sind einzubeziehen und zu unterstützen. Die Betreuung erfolgt durch haupt- und ehrenamtlich Tätige soweit wie möglich in dem vertrauten bzw. selbst gewählten Umfeld.“ (Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland, aus dem Leitsatz 2)

Die Kooperationspartner:innen setzen sich im Hospiz- und Palliativnetzwerk dafür ein, dass die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen so vernetzt und bedarfsgerecht für Menschen jeden Alters und mit den verschiedensten Erkrankungen mit hoher Qualität weiterentwickelt wird, dass alle Betroffenen in der Uckermark Zugang dazu erhalten und die Versorgungskontinuität gewährleistet ist.

Thomas Tiede ist als Netzwerkkoordinator für alle Themen und Fragen rund um die Hospiz- und Palliativversorgung in der Uckermark ansprechbar und steht gerne zu persönlichen Gesprächen in den Orten und Regionen der Uckermark zur Verfügung:

Uckermärkischer Hospizverein e.V.  
Neubrandenburger Str. 1b  
17291 Prenzlau

Tel. 03984 48 212 16  
Mobil 0155 618 482 40

Wer unterstützt die **Hospiz- und Palliativversorgung** in der Uckermark? Das zeigt ein erster Flyer, der auch im Internet zu finden ist: [www.hospizverein-uckermark.de/hpum.htm](http://www.hospizverein-uckermark.de/hpum.htm)



## Wo hat sich die Kirchenmaus versteckt?

In der letzten Woche der Sommerferien begaben sich 15 Kinder zu uns in die Kirche Sankt Marien, um sich im Rahmen Ihres AGENDA-Diploms auf die Suche nach der Kirchenmaus zu begeben.

Das AGENDA-Diplom ist ein besonderes Ferienprogramm für Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse, wo sie hinter die Kulissen von verschiedenen Unternehmen der Region blicken, die Region entdecken und an sportlichen Aktivitäten teilnehmen können.

Wir als Evangelische Gesamtkirchengemeinde waren diesmal mit einem Programm dabei. Und was soll ich sagen, es wurde super angenommen. Wir hatten sogar weit mehr Anmeldungen, so dass wir viele auf ein nächstes Mal vertrösten mussten.

Aber die, die nun dabei waren, haben eine tolle interaktive Kirchen- und Orgelführung erhalten. Konnten viele Dinge, die es so in einer Kirche gibt, entdecken. Das war auch nötig, denn bei der

anschließenden Suche nach der Kirchenmaus waren kleine Details gefragt. Auf Fotos waren manchmal winzige Ausschnitte von Kirchengegenständen abgebildet. Diese galt es zu finden, um ein nächstes Puzzleteil zu erhalten. Erst wenn man alle sieben Puzzleteile zusammen hatte, konnte man den Standort der Kirchenmaus herausbekommen. Klingt nicht so einfach. War es auch nicht.

Aber in Gemeinschaft haben die Kinder es geschafft und die Kirchenmaus wurde gefunden.

Zum Schluss erhielten alle den begehrten Stempel für ihr AGENDA-Diplom und kleine Mäuse zum Essen sowie zum Spielen. Was für ein Nachmittag. Gern wiederholen wir ihn in den nächsten Sommerferien.

Eure Andrea Kühn



## Konfirmationsjubiläum in Frauenhagen

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ singt Udo Jürgens. Die meisten dürfen sich über den Ruhestand freuen und man sucht sich neue Dinge, mit denen man sein Leben und die Zeit füllen möchte. Eigentlich eine tolle Zeit und ein Wendepunkt im Leben, den man feiern kann.

Ungefähr zu dieser Zeit steht auch die goldene Konfirmation an – 50-jähriges Jubiläum der Konfirmation. Wenn wir genau nachrechnen, sollte man dann 64 Jahre alt sein, wenn man mit vierzehn konfirmiert worden ist, aber wir wollen mal nicht so sein. Es ist jedenfalls eine verdammt lange Zeit, in der viel passiert ist und man einiges erlebt hat. Es ist ein guter Zeitpunkt, zurückzuschauen, was das Leben einem alles beschert hat. Und es ist ein guter Zeitpunkt, vorauszuschauen, wie man jetzt weitermachen will. Und es ist auch gut, sich dann daran zu erinnern: Ich habe mich als Jugendlicher oder

Jugendliche dafür entschieden, meinen Weg mit Gott zu gehen. Wo konnte ich vielleicht Gottes Segen spüren und wo habe ich Fragen und Zweifel gehabt? Und wie will ich weiter mit Gott unterwegs sein?



Wir haben uns am 21. September jedenfalls über acht Menschen gefreut, die ihre goldene Konfirmation in Frauenhagen gefeiert haben. Es gab einen Erntedankgottesdienst, bei dem die Jubilare und Jubilarinnen gefeiert und mit Urkunden und Kerzen beschenkt worden sind.

Es war ein richtiges Fest – mit Erinnerungsfoto, Einzug mit dem Konfirmationspfarrer Fichtmüller

und ein anschließendes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Und ich, der ich den Festgottesdienst halten durfte, habe mich riesig über die Leute und die gute Stimmung gefreut. Danke nochmal an die Jubilare und Jubilarinnen, die mich für diese Feier angefragt und kräftig mit organisiert haben.

Und da komme ich auch zu Ihnen. Wenn Sie Interesse haben, Ihre eigene goldene Konfirmation mit einem Gottesdienst zu begehen, dann kommen Sie gern auf uns als Gemeinde zu und wir unterstützen dieses Vorhaben.

Wir freuen uns, wenn Menschen auch nach 50 Jahren der Kirche verbunden sind und ihren Übergang im Leben mit Gottes Segen begleiten möchten.

Als kleines Schmankerl gibt es hier noch ein vorher nachher Foto des Konfirmationsjahrgangs in Frauenhagen von 1974. Einziger Unterschied ist der Pfarrer, der den Gottesdienst begleitet hat. Was für ein Segen, dass sie alle für das diesjährige Bild zur Verfügung standen!

Herzliche Grüße von  
Pfarrer Ingvar Kaminsky



## Eis ist nicht gleich Eis

Im Sommer 2024 haben wir wieder unsere Schulkinder verabschiedet.

Der letzte Tag im Kindergarten wird mit und für das jeweilige Kind gestaltet, welches sich verabschiedet. Sie dürfen „Bestimmer“ im Morgenkreis sein, ein letztes Mal den Tisch decken etc. Dies ist unsere letzte kleine Abschiedszeremonie für die Kinder. Auch die Kinder und ihre Eltern verabschiedeten sich an diesem Tag ganz individuell von uns – mit Blumen, Gebasteltem, Geschenken für die Gruppe etc.



In diesem Jahr hatte sich Familie Püschel am letzten Tag Ihrer Tochter Ida etwas besonderes einfallen lassen. Familie Püschel hat die Eisschmiede Pinnow angefragt ob Sie nicht mit 3 Sorten Eis, Eistüten und bunten Streusel in den Kindergarten kommen würden.

Die Kosten dafür haben Familie Püschel übernommen. Jedes Kind hat die Möglichkeit sich bis zu 2 Kugeln Eis auszusuchen.

Ida erzählt uns schon am Morgen, dass es nach dem Mittagessen Eis geben würde. Es sei aber eine Überraschung, daher möchte Sie es den Kindern noch nicht erzählen. Wir freuten uns auf dieses besondere Highlight.

Im Laufe des Vormittags erhielten wir einen Anruf von der Fleischerei Mai, dass das Eis gleich kommt und ob dies schon ok sei.

Wir wunderten uns ein wenig, da es bis zum Mittagessen noch Zeit hatte, aber dachten uns nichts dabei. Stimmt dem zu. Vielleicht hatte Ida etwas falsch verstanden.

Kurz darauf hielt ein weißer Lieferwagen von der Fleischerei Mai am



Kindergarten. 2 Männer sagten, dass sie das Eis bringen. Ok, dachten wir – vielleicht haben Familie Mai und Familie Püschel dies so abgestimmt.

Die Männer stellten uns ca. 15 Eimer mit gefrorenem Wasser in den Garten, verabschiedeten sich und fuhren los.

Wir waren uns sicher, dass Ida etwas falsch verstanden hatte. Aufgrund der sommerlich heißen Temperaturen waren alle Kinder mit Begeisterung an und mit dem Eis beschäftigt. In einem Eisblock schimmerte sogar etwas buntes. Es gab kein Halten mehr.

Wir freuten uns über diese Abwechslung und witzige Idee. Nachdem alle Überraschungen aus dem Eis geborgen waren, klingelte das Telefon. Der Hort der Puschkin-schule war am Telefon. Ob wir Eis erhalten haben. Ja, hatten wir. Man

erklärte uns am Telefon, dass Sie als Hort das Eis bestellt hatten. Im Hort hatten man die ganze Woche das Thema „EIS“ bearbeitet und das Highlight sollten am Ende der Woche die Eisblöcke mit dem Spielzeug drin sein. Auf die Frage ob noch Eis da wäre, mussten wir dies mehr oder weniger verneinen. Es waren nur noch kleine Brocken Eis vorhanden und das Spielzeug war bereits in die Taschen der Kinder gewandert.

Nach diesem Eisspaß gingen die Kinder zum Mittagessen. Um 11:30 Uhr ging die Tür des Kindergartens auf. Herein kam der Inhaber der Eisschmiede Pinnow mit einer großen Kühlbox. In dieser Kühlbox waren Eis, Eistüten und bunte Streusel.

An diesem Tag gab es für die Kinder des evangelischen Kindergartens also doppelten Eisspaß. Die Kinder im Hort Abenteuerland waren hoffentlich nicht allzu traurig und können inzwischen vielleicht auch ein wenig über diese Anekdote lachen.

Spätsommerliche Grüße  
Anne Drogott

## Waldbrand im August

**Liebe Kirchengemeinde,  
liebe Waldbesitzer,**

an dieser Stelle möchten wir aus unserem Kirchenwald in Angermünde berichten.

Unmittelbar am Ostufer des Wolletzsees gelegen, hatte er am Sonntag, dem 25. August dieses Jahres einen Waldbrand zu überstehen.

Mitten im Hochsommer, im Strandbad herrschte wegen der Hitze großer Badebetrieb, entstand ein größerer Waldbrand, der 14:30 Uhr gemeldet und der erst am nächsten Morgen als abgelöscht übergeben werden konnte. Vorbildlich rückten die Kameraden der Wehren aus Angermünde und den Ortsteilen an. Unser Wald war wirklich in besten Händen, die Einsatzleitung der Feuerwehr koordinierte professionell den Einsatz. Der Wald ist durch Kampfmittel belastet. Eine Bekämpfung kann nur vom sicheren Weg aus erfolgen, das heißt, viel Wasser auf die Bereiche, die man erreicht. Ansonsten brennen lassen, um die Helfer nicht zu gefährden. Nach der Alarmierung der Feuerwehren wurde die Forstbehörde hinzugezogen, die wiederum

den Waldbesitzer informierte. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land hat hier einen größeren Waldbesitz. Fachlich zuständig für alle Belange rund um den Kirchenwald bin ich, Alfred Hesse, Förster der kirchlichen Waldgemeinschaft. Aus Trampe bei Eberswalde kommend, machte ich mich sofort auf den Weg. Gemeinsam mit der Revierförsterin aus Angermünde machten wir uns nützlich und schnitten die Wege frei. Es gab viel zu tun. Die Feuerwehren mussten vom Hydranten an der Alten Templiner Landstraße das Wasser in ihre Tanks laden und zum Brandort fahren. Die Waldwege waren nicht so schlecht, jedoch an einigen Stellen durch Bewuchs zu schmal für die großen Fahrzeuge. Später dann wurde für die Nachtberegung der Brandfläche eine direkte Schlauchleitung aus dem Wolletzsee verlegt, immerhin ca. 800 m Länge, auch die verlief entlang der Waldwege.

Am nächsten Tag, am Montag wurde der abgelöschte Brand der Kirchengemeinde als Waldbesitzer

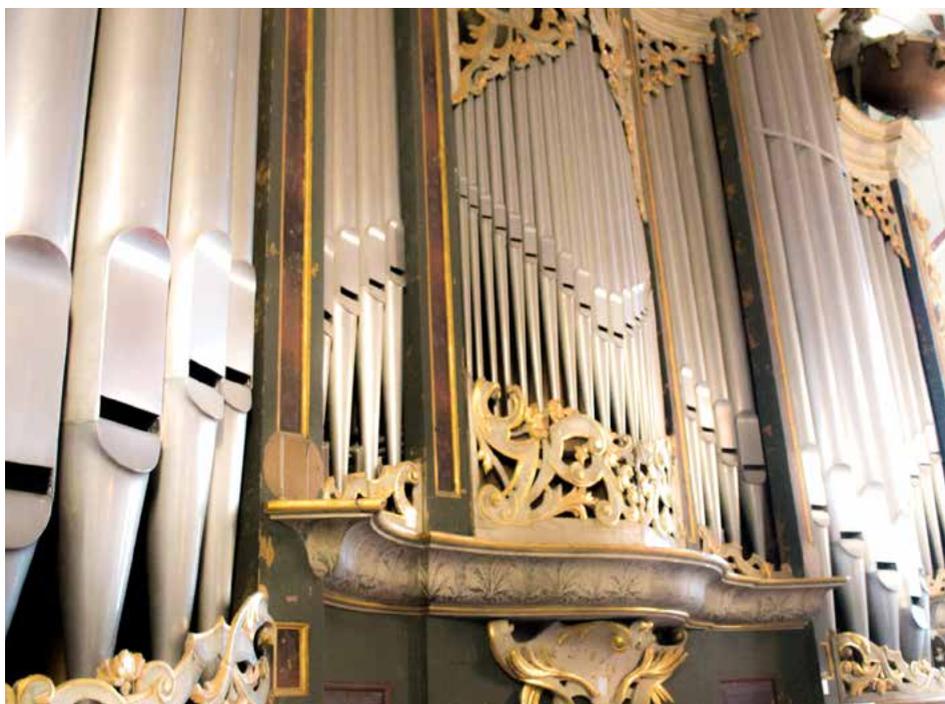
übergeben. Es folgte die mehrtägige Brandwache durch mich, einzelne Glutnester wurden mit Sand und Wasser (per Gießkanne!) noch beseitigt. Es waren ungefähr 40 alte Kiefern durch den Brand betroffen. Der Waldbestand wurde 1950 auf ehemaligen freien Flächen begründet, die erste Generation Wald seit Jahrhunderten. Das Feuer hat die Stammfüsse und das darunter liegende Kambium, die lebende Schicht der Bäume, zerstört. Sie werden noch geerntet, sie sollen noch nützlich sein, ihrem Zweck entsprechend.

Auf der Brandfläche wird ein neuer Wald entstehen! Mit etwas menschlicher Nachhilfe werden wir alsbald Eicheln säen, mit dem besten Saatgut aus Saatgutbeständen des Grumsiner Forstes.

Solche Ereignisse wünscht man sich wirklich nicht. Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns jedoch, weil wir erlebt haben, wie viele Menschen helfend und in Gedanken bei uns waren.

Herzliche Grüße  
Alfred Hesse und Kristina Wendt





## Zum Geburtstag viel Orgelmusik

Sind Sie die immer gleichen Geburtstagsfeiern leid? Dann haben wir hier mal etwas Besonderes als Anregung. Frau Sabine Breßler hat ihren runden Geburtstag mit einem kleinen Orgelkonzert in der Kirche St. Marien Angermünde begangen. Holger Schella hat die Orgel in Schwung gebracht und die Geburtstagsgäste damit gut unterhalten. Und am Ende haben alle anstelle eines Geburtstagsgeschenks für die Restaurierung

der Wagner-Orgel gespendet. Dabei sind 680 € zusammengekommen. Wir sind Frau Breßler sehr dankbar für die Idee und die Spenden.

Hätten Sie auch mal Lust, ihren Geburtstag mit handgespielter Musik zu verbringen und Ihrer Gemeinde etwas Gutes zu tun? Dann melden Sie sich ruhig bei uns und wir können bestimmt etwas in der Art organisieren.



# praedicare

## ABC des Glaubens: P wie Prädikant

### Liebe Freunde in Christo,

nach dem ersten Seminarwochenende in Meißen darf ich Ihnen in unserer Rubrik „Glaubens-ABC“ zum Buchstaben P über den Prädikantendienst berichten. „Prädikant“ leitet sich vom lateinischen Verb *praedicare* ab, was „predigen“, aber auch „laut ausrufen“ oder „rühmen“ heißen kann. Voraussetzung zum Prädikantendienst, der die freie Wortverkündigung und Abendmahlsverwaltung umfasst, ist in der Regel das Absolvieren des Kirchlichen Fernunterrichts, nebst anschließendem Aufbaukurs. Diese erstgenannte Ausbildung dauert zwei Jahre in zwölf

Wochenendseminaren und zwei Seminarwochen, dazwischen liegen diverse Hausarbeiten und Predigten an, ein Examen schließt die Ausbildung ab. Nach vielen Gottesdiensten habe ich mich für den kirchlichen Fernunterricht angemeldet, um meiner großen Freude an Theologie weiter nachzugehen. Das Lesepensum ist nicht gering und umfasst die Bibelkunde zum Alten und Neuen Testament, die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik), die Kirchengeschichte und die Praktische Theologie (Seelsorge, Liturgie, Predigtlehre).

Freilich nicht alles auf einem Mal, sondern aufeinander aufbauend, verweisend und in Schwerpunktsetzung. Ich beginne diese Ausbildung an einem wunderschönen Kursort mit freundlichen Kommilitonen und danke Ihnen, den Gottesdienstbesucherinnen, dem Gemeindegemeinderat und den hauptamtlichen Mitarbeitern, für die allseitige Unterstützung und Bestätigung auf diesem Weg. Mich selbst motiviert die Möglichkeit, der Gemeinde mit liturgisch starken Abendmahls-gottesdiensten zu dienen und auch einen noch so geringen Anteil zu nehmen an der Erneuerung der Kirche zu bewährter Frömmigkeit und der Erhaltung älterer liturgischer Traditionen; die Aufgabe der freien Wortverkündigung ist ein

weiterer Schritt zwischen vielen Möglichkeiten, um meinen Taufspruch aus **Psalm 51, 17** zu erfüllen. Es ist, so gesehen, sicherlich der leichtere Weg, von Christus zu erzählen, wenn das eine Aufgabe in der Gemeinde ist, die mit einem entsprechenden Dienst zusammenhängt. Schwieriger ist es, den Mut zu finden, auch außerhalb von Kirchenmauern *die Lippen aufzutun, um den Ruhm des Herrn zu verkündigen*, gegen ein „Du schon wieder“, „Das war ja klar!“ und „Hör mir bloß *damit* auf“.

Wir müssen immer wieder *damit* anfangen.

Herzlichst grüßt Sie  
Marius Manthe

## Monatsspruch **Dezember 2024**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir

*Jes 60,1 (L)*

### Dezember 2024

Sonntag 1. Advent <b>01.12.</b>	09:30	<b>Gottesdienst m.A.</b> Jonathan Schmidt und Dagmar Budnick <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Gellmersdorf</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Grünow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Biesenbrow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Stolpe</b>
	14:30	<b>Kindergottesdienst</b> Andrea Kühn und Holger Schella mit anschließendem Brotbacken in der <b>Pfarrscheune Greiffenberg</b>

### Dezember 2024

Sonntag 1. Advent <b>01.12.</b>	13:00	<b>Adventsbasar</b> Erlöse für die Sanierung der Scheunenkirche Wilmersdorf
	14:00	<b>Adventssingen</b> für alle zum Mitsingen und Einstimmen in die Advents- und Weihnachtszeit Eugen Krause (Klavier) und Ulrike Fritz (Querflöte) <b>Scheunenkirche Wilmersdorf</b>
	15:00	<b>Adventssingen</b> Jonathan Schmidt, Maria Schella und Posaunenchor ( <i>siehe auch</i> <i>Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>Kirche Altkünkendorf</b>
Mittwoch <b>04.12.</b>	17:00	<b>Gänsemarkt-Auftaktveranstaltung</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella ( <i>siehe auch Ankündigungen</i> <i>aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>
Donnerstag <b>05.12.</b>	16:00	<b>Gänsemarkt-Andacht</b> <b>(Licht in der Dunkelheit)</b> Ingvar Kaminsky und Jannus Brandstädter (Gitarre) ( <i>siehe auch</i> <i>Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>

## Dezember 2024

Freitag <b>06.12.</b>	16:00	<b>Gänsemarkt-Andacht (Macht auf die Tür)</b> Holger Schella und Dagmar Budnick <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> <b>St. Marien Angermünde</b>
Samstag <b>07.12.</b>	14:00	<b>Adventskonzert zum Adventsmarkt</b> Olga Papakonstantino(Sopran) und Holger Schella (Klavier, Orgel) <b>Grünow</b>
	16:00	<b>Gänsemarkt-Andacht (Adventssingen)</b> Jonathan Schmidt, Maria Schella und Kinderchor <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> <b>St. Marien Angermünde</b>
Sonntag 2. Advent <b>08.12.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Tina Prager <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Günterberg</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Schönermark</b>

## Dezember 2024

Sonntag 2. Advent <b>08.12.</b>	16:00	<b>Gänsemarkt-Andacht (Vorfreude im Advent)</b> Holger Müller-Brandes und Maria Schella <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i>   <b>St. Marien Angermünde</b>
Dienstag <b>10.12.</b>	15:00	<b>B-Kreis Gemeindehaus Angermünde</b>
Mittwoch <b>11.12.</b>	09:30	<b>Andacht Ev. Kindergarten</b>
	14:30	<b>Kirchenkaffee Neukünkendorf</b>
	15:00	<b>Seniorenkaffee Pfarrhaus Schönermark</b>
Donnerstag <b>12.12.</b>	16:00	<b>Konfirmandenunterricht Gemeindehaus Angermünde</b>
	18:30	<b>Junge Gemeinde Gemeindehaus Angermünde</b>
Samstag <b>14.12.</b>	09:00– 12:00	<b>Sternsingerfrühstück Gemeindehaus Angermünde</b>
	15:00	<b>Wilmersdorfer Gespräche</b> Die Familie von Buch und das Dorf Wilmersdorf <b>Wilmersdorf</b>

## Dezember 2024

Samstag 14.12.	15:00	<b>Adventssingen</b> Ingvar Kaminsky, Maria Schella und Kirchenchor mit anschließendem Kaffeetrinken ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>Kirche Frauenhagen</b>
Sonntag 3. Advent 15.12.	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Mürow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Altkünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Welsow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Dieter Glös <b>Wilmersdorf</b>
	16:00	<b>Weihnachtskonzert</b> Angermünder Stadtsänger und Angermünder Stadtchor <b>St. Marien Angermünde</b>

## Dezember 2024

Dienstag 17.12.	15:00	<b>Kirchenkaffee/Frauentreff</b> <b>Pfarrhaus Biesenbrow</b>
	18:30	<b>Gesprächsreihe</b> Auferstehen: Die Jünger von Emmaus Holger Müller-Brandes <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Freitag 20.12.	19:00	<b>Bibel im Gespräch</b> (Ort bei Jonathan Schmidt erfragen)
Samstag 21.12.	10:00	<b>Gottesdienst</b> <b>Ev. Seniorenzentrum „Abendfrieden“</b>
	15:00	<b>Adventssingen</b> Ingvar Kaminsky, Maria Schella und Posaunenchor mit anschließendem Kaffeetrinken ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> )   <b>Dobberzin</b>
	15:00	<b>Weihnachtliches Singen</b> Dorfverein Crussow <b>Crussow</b>
	16:00	<b>Weihnachtsfilm für die ganze Familie</b> <b>Wilmersdorf</b>
Sonntag 4. Advent 22.12.		<b>Kein Gottesdienst</b>

## Dezember 2024

Montag <b>23.12.</b>	15:00	<b>Kindermusical mit Krippenspiel</b> mit den Kindern aus der Christenlehre und dem Kinderchor ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>
Heilig Abend <b>24.12.</b>	15:00	<b>Christvesper</b> Holger Müller-Brandes und Matthias Mehnert <b>Altkünkendorf</b>
	15:00	<b>Christvesper</b> Marius Manthe und Andrea Glös-Hiller <b>Crussow</b>
	15:00	<b>Christvesper</b> Norman Holtz und Dagmar Budnick <b>Frauenhagen</b>
	15:00	<b>Christvesper</b> Andrea Kühn und Jonathan Genschow <b>Gellmersdorf</b>
	15:00	<b>Christvesper</b> Wiebke Knigge, Heidi Conrad und Maria Schella   <b>Görlsdorf</b>
	15:00	<b>Christvesper</b> Jonathan Schmidt und Dieter Glös <b>Grünow</b>
	16:00	<b>Christvesper</b> Ingvar Kaminsky und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>

## Dezember 2024

Heilig Abend <b>24.12.</b>	16:00	<b>Christvesper</b> Uwe Eisentraut und Heike Eisentraut <b>Bruchhagen</b>
	16:00	<b>Christvesper</b> Änne Lippski, Marcel Laggies und Ulrike Fritz   <b>Günterberg</b>
	16:00	<b>Christvesper mit Krippenspiel</b> Sigrid Korepkat und Matthias Korepkat <b>Kerkow</b>
	16:00	<b>Christvesper</b> Michael Heise und Dieter Glös <b>Mürow</b>
	16:00	<b>Christvesper mit Krippenspiel</b> Tina Prager   <b>Neukünkendorf</b>
	16:00	<b>Christvesper</b> Carola Wulkow und Dagmar Budnick <b>Welsow</b>
	16:00	<b>Christvesper</b> Dietrich von Buch und Julian Lentz <b>Wilmersdorf</b>
	16:15	<b>Christvesper</b> Jonathan Schmidt und Andreas Amende <b>Dobberzin</b>
	16:30	<b>Christvesper</b> Marius Manthe und Andrea Glös-Hiller <b>Steinhöfel</b>

## Dezember 2024

Heilig Abend <b>24.12.</b>	16:45	<b>Christvesper mit Krippenspiel</b> Andrea Kühn und Julian Lentz <b>Greiffenberg</b>
	17:00	<b>Christvesper</b> Holger Müller-Brandes   <b>Stolpe</b>
	17:30	<b>Christvesper</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	17:30	<b>Christvesper</b> Ingvar Kaminsky und Andreas Amende <b>Biesenbrow</b>
	17:30	<b>Christvesper mit Krippenspiel</b> Michael Heise und Dieter Glös <b>Schönermark</b>
	22:00	<b>Musik zur Christnacht</b> Maria Schella (Sopran) und Holger Schella (Klavier) ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>
2. Weihnachts- feiertag <b>26.12.</b>	09:30	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Jonathan Schmidt, Maria Schella, Kirchenchor und Posaunenchor <b>St. Marien Angermünde</b>
	11:00	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Jonathan Schmidt, Maria Schella, Kirchenchor und Posaunenchor <b>Frauenhagen</b>

## Dezember 2024

Silvester <b>31.12.</b>	15:00	<b>Gottesdienst m.A.</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Neukünkendorf</b>
	17:00	<b>Gottesdienst m.A.</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Greiffenberg</b>
	23:00	<b>Silvesterkonzert</b> Stephan Rudolph (Trompete) und Maria Schella (Orgel) ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>

Monatsspruch **Januar 2025**

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde;  
tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet  
die, die euch verfluchen; betet für die, die  
euch beschimpfen!

*Lk 6,27-28 (E)*

## Januar 2025

Neujahr <b>01.01.</b>	13:30	<b>Gottesdienst m.A.</b> Ingvar Kaminsky und Holger Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	15:30	<b>Gottesdienst m.A.</b> Ingvar Kaminsky und Holger Schella <b>Biesenbrow</b>

## Januar 2025

2. Sonntag nach dem Christfest <b>05.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Bruchhagen</b>
Mittwoch <b>08.01.</b>	09:30	<b>Andacht</b> <b>Ev. Kindergarten</b>
	14:30	<b>Kirchenkaffee</b> <b>Neukünkendorf</b>
	15:00	<b>Seniorenkaffee</b> <b>Pfarrhaus Schönermark</b>
Donnerstag <b>09.01.</b>	16:00	<b>Konfirmandenunterricht</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Donnerstag <b>09.01.</b>	18:30	<b>Junge Gemeinde</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Freitag <b>10.01.</b>	19:00	<b>Bibel im Gespräch</b> (Ort bei Jonathan Schmidt erfragen)
Samstag <b>11.01.</b>	10:00	<b>Gottesdienst</b> <b>Ev. Seniorenzentrum „Abendfrieden“</b>
1. Sonntag nach Epiphantias <b>12.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Uwe Eisentraut und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>

## Januar 2025

1. Sonntag nach Epiphantias <b>12.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Dagmar Budnick <b>Kerkow</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Dieter Glös <b>Mürow</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Tina Prager <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Dagmar Budnick <b>Altkünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Julian Lentz <b>Greiffenberg</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Dieter Glös <b>Schönermark</b>
Dienstag <b>14.01.</b>	15:00	<b>B-Kreis</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
	15:00	<b>Frauentreff</b> <b>Pfarrhaus Biesenbrow</b>
	18:30	<b>Gesprächsreihe</b> Auferstehen: Der ungläubige Thomas Holger Müller-Brandes <b>Gemeindehaus Angermünde</b>

## Januar 2025

Mittwoch <b>15.01.</b>	19:30	<b>Gemeindekirchenratssitzung Gemeindehaus Angermünde</b>
2. Sonntag nach Epiphantias <b>19.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Marius Manthe und Johannes Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Holger Schella <b>Gellmersdorf</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Grünow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Jonathan Schmidt und Holger Schella <b>Günterberg</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Welsow</b>
Donnerstag <b>23.01.</b>	16:00	<b>Konfirmandenunterricht Gemeindehaus Angermünde</b>
Samstag <b>25.01.</b>	15:00	<b>Bibelcafe Kirche Greiffenberg</b>
3. Sonntag nach Epiphantias <b>26.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Dobberzin</b>

## Januar 2025

3. Sonntag nach Epiphantias <b>26.01.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Dieter Glös <b>Frauenhagen</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Dieter Glös <b>Biesenbrow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Wilmersdorf</b>
	16:00	<b>Musik Gottes aus aller Welt</b> (musikalischer Gottesdienst) Ingvar Kaminsky und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde, Kapelle</b>

Monatsspruch **Februar 2025**

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

*Ps 16,11 (L)*

## Februar 2025

Samstag <b>01.02.</b>	10:00	<b>Gottesdienst</b> Ev. Seniorenzentrum „Abendfrieden“
4. Sonntag nach Epiphantias <b>02.02.</b>	09:30	<b>Gottesdienst m.A.</b> Michaela Fröhling und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>

## Februar 2025

4. Sonntag nach Epiphantias <b>02.02.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Müller-Brandes und Dieter Glös <b>Kerkow</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Tina Prager <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Müller-Brandes und Dieter Glös <b>Altkünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Tina Prager <b>Greiffenberg</b>
letzter Sonntag nach Epiphantias <b>09.02.</b>	09:30	<b>Gottesdienst</b> Stephan Krämer und Dieter Glös <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Reinhart Müller-Zetsche und Maria Schella   <b>Mürow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Stephan Krämer und Dieter Glös <b>Bruchhagen</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Reinhart Müller-Zetsche und Maria Schella <b>Schönermark</b>

## Februar 2025

Dienstag <b>11.02.</b>	15:00	<b>B-Kreis</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
	18:30	<b>Gesprächsreihe</b> Auferstehen: Maria Magdalena Holger Müller-Brandes <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Mittwoch <b>12.02.</b>	09:30	<b>Andacht</b> <b>Ev. Kindergarten</b>
	14:30	<b>Kirchenkaffee</b> <b>Neukünkendorf</b>
	15:00	<b>Seniorenkaffee</b> <b>Pfarrhaus Schönermark</b>
Donnerstag <b>13.02.</b>	16:00	<b>Konfirmandenunterricht</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
	18:30	<b>Junge Gemeinde</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Freitag <b>14.02.</b>	19:00	<b>Bibel im Gespräch</b> (Ort bei Jonathan Schmidt erfragen)
Samstag <b>15.02.</b>	15:00	<b>Kammermusikkonzert</b> Guy Woodcock (Gitarre) und Clara Franz (Cello) <i>(siehe auch</i> <i>Ankündigungen aus der Kantorei)</i> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>

## Februar 2025

Sonntag Septuagesimae 16.02.	09:30	<b>Gottesdienst</b> Uwe Eisentraut und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		<b>Gottesdienst</b> Marius Manthe und Holger Schella <b>Gellmersdorf</b>
		<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Jonathan Genschow   <b>Grünow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Marius Manthe und Holger Schella <b>Steinhöfel</b>
		<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Jonathan Genschow   <b>Welsow</b>
Samstag 22.02.	15:00	<b>Bibelcafe</b> <b>Kirche Greiffenberg</b>
Sonntag Sexagesimae 23.02.	09:30	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Johannes Schella <b>Dobberzin</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Frauenhagen</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Michael Heise und Dagmar Budnick <b>Biesenbrow</b>

## Februar 2025

Sonntag Sexagesimae 23.02.	11:00	<b>Gottesdienst</b> Holger Schella und Johannes Schella <b>Wilmersdorf</b>
	16:00	<b>Deutsche Messe</b> Jonathan Schmidt, Maria Schella, Holger Schella und Schola <b>St. Marien Angermünde</b>
Mittwoch 26.02.	15:00	<b>Kirchenkaffee</b> <b>Pfarrhaus Biesenbrow</b>
	19:30	<b>Gemeindekirchenratssitzung</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Donnerstag 27.02.	16:00	<b>Konfirmandenunterricht</b> <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Estomihi 02.03.	09:30	<b>Gottesdienst m.A.</b> Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>St. Marien Angermünde</b>
	09:30	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Mürow</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Altkünkendorf</b>
	11:00	<b>Gottesdienst</b> Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Schönermark</b>

## März 2025

Estomihi 02.03.	14:00	<b>Musikalischer Gottesdienst</b> Holger Schella und Maria Schella <b>Greiffenberg</b>
Freitag 07.03.	18:00	<b>Ökumenischer Weltgebetstags- gottesdienst</b>

## Regelmäßige Termine

Montag:	15:00 Uhr	Spielenachmittag Angermünde (Gemeindehaus)
	15:30 Uhr	Christenlehre in Frauenhagen
	17:00 Uhr	Christenlehre in Schönermark
Dienstag:	15:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
Mittwoch:	09:30 Uhr	i.d.R. gesungene Morgenandacht in der St. Marienkirche Angermünde
	08:15 Uhr	Kinder musizieren im Ev. Kindergarten Angermünde
	15:00 Uhr	Christenlehre in Greiffenberg
	15:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde (4–6 Jahre)
	16:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde (ab 7 Jahre)
	18:00 Uhr	Posaunenchor in Angermünde
Donnerstag:	15:00 Uhr	Christenlehre in Wilmersdorf
	18:00 Uhr	Kirchenchorprobe in Angermünde

# Musik zur Christnacht



24. Dezember um 22 Uhr  
St. Marien Angermünde



## Ankündigungen aus der Kantorei

### Unsere Instrumenten-Welt

Die Instrumenten-Welt in unserem Klangraum Angermünde bietet einige sehenswerte Orgeln. Doch sind es nicht nur die Orgeln, die unsere Gottesdienste und Andachten begleiten. In so mancher Kirche steht ein Instrument, welches der Königin der Instrumente ähnlicher ist als man vermuten mag: das Harmonium.

Das Harmonium ist ein verwandtes Instrument der Orgel sowie des Akkordeons und der Mundharmonika. Eines haben alle genannten Instrumente nämlich gemeinsam. Die Tonerzeugung funktioniert über Luftzufuhr. Bei der Orgel erklingt ein Ton, in dem nach Anschlag einer Taste die Luft durch eine Pfeife fährt. Bei dem Akkordeon, der Mundharmonika und dem Harmonium fließt die Luft durch die sogenannte Durchschlagzunge. Die Ansprache der Zunge erfolgt mittels eines Ventils, das in der dazugehörigen Taste steht. Jedes Ventil kann nur ein Ton hervorbringen, somit befinden sich in einem Harmonium mindestens ebenso viele Zungen und Ventile, wie es Tasten gibt.

Der Winddruck erfolgt mittels einer Gebläseanlage, die in der Regel über zwei Tretschemel

am unteren Teil des Instruments mit den Füßen bedient werden. Zusammenfassend besteht das Harmonium aus drei Elementen: einer Windversorgung mit zwei Tretschemeln, einer Windlade mit einer Reihe durchschlagender Zungen und einer Klaviatur. Wie bei einer Orgel bietet das Harmonium ebenso verschiedene Klangregister und kann über mehrere Manuale und sogar einem Pedal verfügen. Zu den größten Harmoniums gehört die sogenannte „Liszt-Organ“, die die Firma „Mason & Hamlin“ Franz Liszt schenkte. Liszt selber schreibt in einem Dankschreiben: „Welch herrliche Orgel verdanke ich Ihrem Wohlwollen“.

Es ist beeindruckend, wie viel Klangvolumen so ein „kleiner“ Kasten hervorbringen kann.

Jetzt wo die Tage kälter werden und die Gottesdienste in der Winterkirche stattfinden, können Sie sich ja mal selber von dem Klang dieses herrlichen Instruments überzeugen.

## Kirchenmusik in St. Marien Angermünde

### Adventssingen im Klangraum Angermünde

**01.12.2024 | 15:00** Mit Jonathan Schmidt und dem Posaunenchor  
der Ev. GKG Angermünder Land

**Adventssingen**  
**Altkünkendorf**

**07.12.2024 | 16:00** Mit Jonathan Schmidt und dem Kinderchor der  
Ev. GKG Angermünder Land

**Adventssingen**  
**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

**14.12.2024 | 15:00** Mit Ingvar Kaminsky und dem Kirchenchor der  
Ev. GKG Angermünder Land und anschließendem  
Kaffeetrinken

**Adventssingen**  
**Frauenhagen**

**14.12.2024 | 15:00** Mit Ingvar Kaminsky und dem Posaunenchor  
der Ev. GKG Angermünder Land und anschließendem  
Kaffeetrinken

**Adventssingen**  
**Dobberzin**

*Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Eine Kollekte für die Aufgaben der Kirche vor Ort und für die kirchenmusikalische Arbeit wird am Ende der Veranstaltungen erbeten.*

### Gänsemarkt-Andachten in St. Marien Angermünde

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes „Angermünder Gänsemarkt“ finden vom 04.12. bis zum 08.12. kleine Andachten in der Kirche St. Marien Angermünde statt. Nach köstlichem Glühwein, süßen und salzigen Leckereien laden wir zu einer etwa 20-Minütigen Pause vom Weihnachtsrummel ein. In einem Moment voller Musik und geistlichen Impulsen, sind Sie herzlich eingeladen mitzusingen oder nur den Augenblick zu genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Auftaktveranstaltung

Mit Jonathan Schmidt und Maria Schella

**04.12.2024 | 17:00**

**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

#### Licht in der Dunkelheit

Mit Ingvar Kaminsky und  
Jannus Brantstädter (Gitarre)

**05.12.2024 | 16:00**

**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

#### Macht auf die Tür

Mit Holger Schella und Dagmar Budnick

**06.12.2024 | 16:00**

**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

#### Adventssingen

Mit Jonathan Schmidt und dem Kinderchor  
der Ev. GKG Angermünder Land

**07.12.2024 | 16:00**

**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

#### Vorfreude im Advent

Mit Holger Müller-Brandes und Maria Schella

**08.12.2024 | 16:00**

**Gänsemarkt-Andacht**  
**St. Marien**  
**Angermünde**

## Einladung zu weiteren musikalischen Veranstaltungen

**23.12.2024 | 15:00**

**Kindermusical mit  
Krippenspiel  
St. Marien  
Angermünde**

Mit Kindern aus der Christenlehre und dem Kinderchor der Ev. GKG Angermünder Land

Wie im letzten Jahr gibt es wieder ein Gemeinschaftsprojekt vom Kinderchor und der Christenlehre, welches am 23. Dezember in der Kirche St. Marien Angermünde aufgeführt wird. Wir freuen uns schon sehr.

Diesmal geht es um einen kleinen Fuchs, der das Wunder der Heiligen Nacht miterlebt und dann...? Mehr wird nicht verraten.

Für alle neugierigen Füchse, herzliche Einladung zu unserem Kindermusical der St. Marien Kirche!

**24.12.2024 | 22:00**

**Musik zur Christnacht  
St. Marien  
Angermünde**

Mit Maria Schella (Sopran) und Holger Schella (Klavier)

Alle Jahre wieder werden wir dank der frohen Botschaft an das Wunder der Geburt Jesu Christi durch die Jungfrau Maria erinnert. Alle Jahre wieder hören wir diese Geschichte, erleben sie im Krippenspiel und alle Jahre wieder werden wir dessen nicht müde.

Es ist seit etwa zweitausend Jahren eine gute Tradition am Heiligen Abend die Kirche aufzusuchen, um von der Geburt des Christkinds

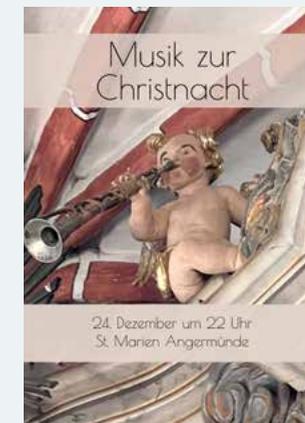
zu hören. Auch in unserer Gemeinde ist es eine bewährte Sitte den Heiligen Abend mit der „Musik zur Christnacht“ ausklingen zu lassen. In der dunklen St. Marienkirche, nur durch Kerzenschein erleuchtet, wird um 22:00 Uhr die Weihnachtsgeschichte nicht nur in Worten, sondern auch durch die Musik zu Gehör gebracht.

Hören Sie dazu Werke gesungen von Maria Schella und am Klavier begleitet von Holger Schella.

Mit Stephan Rudolph (Trompete) und Maria Schella (Orgel)

Großartige Trompetenklänge und gewaltige Orgeltöne – besser kann das Jahr nicht enden! Mit Werken für Trompete und Orgel erwartet Sie am Silvesterabend ein überwältigendes Programm. Nach diesem Konzert sind Sie herzlich eingeladen gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Denn pünktlich um 23:45 Uhr hören Sie die letzten Töne (im Jahr!), können gemütlich aus der Kirche herausgehen und das Feuerwerk in und um Angermünde bestaunen.

Herzliche Einladung dazu in Kirche St. Marien Angermünde!



**31.12.2024 | 23:00**  
**Silvesterkonzert  
St. Marien  
Angermünde**



15.02.2025 | 15:00  
**Kammermusikkonzert**  
 St. Marien  
 Angermünde  
 Gemeindehaus



Mit dem Duo Guy Woodcock (Gitarre) und Clara Franz (Cello)

### Duo Shiluv

...das sind die Cellistin Clara Franz und der Gitarrist Guy Woodcock. Musikalisch gefunden hat sich das Duo aus Berlin durch das Musikstudium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler", 2021 gründeten sie ein festes Ensemble.

Musikalisch bewegen sie sich im Repertoire von Barock-Musik bis zur Moderne. Die ungewöhnliche und im Repertoire Kanon eher weniger beachtete Kombination aus Cello und Gitarre fordert sie heraus, unbekanntere Komponisten zu entdecken und verführt dazu, in eigenen Arrangements bekannte Stücke in neuen Klangfarben erklingen zu lassen. Sowohl die Liebe für die universale Musik Bachs als auch Neugier für Zeitgenössisches beeinflussen die Wahl der Konzertprogramme.

Das Duo kombiniert in diesem Konzertprogramm Lieder von deutschen romantischen Komponisten (Schubert, Schumann, Mendelssohn u. a.) mit Auftragskompositionen von zeitgenössischen Komponisten. Die Verbindung unterschiedlicher Elemente ist unser Ensemble-Motto, da das Wort Shiluv auf Hebräisch genau das bedeutet.



Mittwoch	08:15	Kinder musizieren ev. Kita	<b>Regelmäßige Termine</b>
Mittwoch	15:00	Kinderchorprobe (4–6 Jahre) Gemeindehaus Angermünde	
Mittwoch	16:00	Kinderchorprobe (ab 7 Jahre) Gemeindehaus Angermünde	
Mittwoch	18:00	Posaunenchorprobe Gemeindehaus Angermünde	
Donnerstag	18:00	Kirchenchorprobe Gemeindehaus Angermünde	

## Herzliche Einladung zu unserem Adventskonzert 2024

„Meine Seele erhebet den Herrn“ – Festliche Musik im Advent

01.12.2024 | 15:00

St. Marienkirche Angermünde

Auf dem Programm stehen weihnachtliche Werke des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi: Das Magnificat RV 610 sowie das virtuose Concerto a-Moll RV 108 für Blockflöte, Streicher und Basso Continuo. Außerdem erklingen der festliche Eingangschor der Kantate von Joh. Seb. Bach „Herr Christ, der ein'ge Gottessohn“ BWV 96 sowie weihnachtliche Liedsätze.

Auch unsere jüngsten Sänger ab 4 Jahre werden bei ihrem Auftritt von einem professionellen Orchester begleitet. Wie immer konnten wir namhafte Solistinnen und Solisten sowie das Barockorchester opus5 aus Berlin gewinnen.

### Eintrittskarten:

17,00 € VVK / 18,00 €

5,00 € ermäßigt Schüler/Studenten

### Vorverkauf ab 18.11.2024

Regionalladen, Rosenstraße 3  
Angermünde

### Tageskasse am 01.12.2024

ab 13:30 Uhr

Genießen Sie mit uns die vorweihnachtliche Zeit und beginnen Sie die Adventszeit in den historischen Gemäuern der Marienkirche.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Svarovsky

Dorothea Janowski



### EINLADUNG

## Zum diesjährigen Kerkower Krippenspiel

Die Rollen sind verteilt und die Proben können beginnen. Lässt sich denn die Weihnachtsgeschichte in der heutigen Zeit überhaupt noch nachfühlen und bedeutet sie uns denn noch etwas?

Wir glauben daran. Weihnachten bekommt eine tiefere Bedeutung, wenn wir sie an uns heranlassen.

Mit dem diesjährigen Krippenspiel wollen wir an einen besonderen Gott, der sich nichts anderes als eine persönliche Beziehung zu uns Menschen wünscht, erinnern. Die Geschichte soll uns Hoffnung geben und zeigen, „Ausweglos“ gibt es nicht.

Das Krippenspiel ist in der Kerkower Dorfkirche am **22.12.2024 um 16:00 Uhr** (Öffentliche Generalprobe mit anschließendem Kirchenkaffee) und **Heiligabend zur Christvesper um 16:00 Uhr** zu sehen.

Vielleicht sehen wir uns auch am **1. Advent, um 16:00 Uhr** in der Kerkower Dorfkirche. Wir wollen mit Geschichten, Liedern und bei Kaffee und Kuchen, die 1. Kerze im Advent anzünden.

Eine schöne Zeit, wünscht  
Ihr Freundeskreis Kerkower Dorfkirche

## Sternensinger

### Liebe Kinder und Erwachsene,

...etwas GUTES tun  
...sich für Kinderrechte einsetzen  
...in Gemeinschaft sein  
...anderen Menschen ein Lächeln  
auf die Lippen zaubern

**Neugierig** geworden? Dann seid  
Ihr bei uns genau richtig!

Kinder und Erwachsene, die in und  
um Angermünde herum Lust ha-  
ben, diese schöne Tradition weiter  
am Leben zu erhalten, können sich  
uns gerne anschließen.

### Termine wären:

**23.11.2024 & 14.12.2024**

Sternsingerfrühstück  
09:00 – 12:00 Uhr

**Evangelischen Gemeindehaus  
(Kirchplatz 2, Angermünde)**

**27.12.2024 & 28.12.2024**

Sternsingen in & um Angermünde  
Treffen um 09:30 Uhr

**Katholisches Gemeindehaus  
(Gartenstr. 5, Angermünde)**



Um bei uns hinein zu schnuppern,  
wollen wir Euch zum Sternsinger-  
frühstück ins evangelische Gemein-  
dehaus einladen. Und zwischen  
Weihnachten und Silvester werden  
wir dann gemeinsam mit Euch  
zum Sternsingen unterwegs sein.  
Zudem planen wir Sternsinger-  
gottesdienste und einen Besuch  
bei unserer neuen Bürgermeisterin  
in Angermünde.

Fahrdienste können organisiert  
werden. Denn wir freuen uns  
auf Euch!



**05.01.2025**

Sternsinger-gottesdienste  
ab 08:30 Uhr

**Katholische und Evangelische  
Kirche Angermünde**

**06.01.2024**

Sternsingen  
ab nachmittags  
**Rathaus**



Bei Interesse meldet Euch einfach bei Andrea Kühn oder Maria Schella.



Liebe Schwestern und Brüder, wir grüßen Euch  
mit den Worten

**Kia Orana.**

So begrüßen uns das WGT-Komitee und die  
Christinnen der Cookinseln. Wir alle, sind herz-  
lich eingeladen, den Weltgebetstag, den uns  
die Frauen von den Cookinseln schenken, am  
Freitag, den 07.03.2025, gemeinsam mit ihnen  
zu feiern. Zeit und Ort, entnehmt bitte den Aus-  
hängen und Abkündigungen im Gottesdienst.

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ Psalm 139  
ist das Motto an diesem Tag.

Christinnen der Cookinseln laden uns ein, ihre  
positive Sichtweise zu teilen: „wir sind wunder-  
bar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.  
„Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen As-  
pekten eurer Existenz, denn all diese Aspekte,  
sind von Gott wunderbar geschaffen!“

Liebe Schwestern und Brüder, seid Ihr neugierig  
geworden und möchtet mehr erfahren und  
unseren ökumenischen Festgottesdienst mitge-  
stalten?

Dann meldet Euch bei Sigrid Korepkat,  
Tel: 03331 - 32777 oder im Gemeindebüro.  
Wir freuen uns auf Euch.

Eure  
Weltgebetstagfrauen

## Die Kirchenmäuse

Diese Seite ist für unsere jungen und junggebliebenen Leser:innen.  
Nur zu, traut Euch, die unterschiedlichen Aufgaben zu lösen.

### Wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit mit allem Drum und Dran

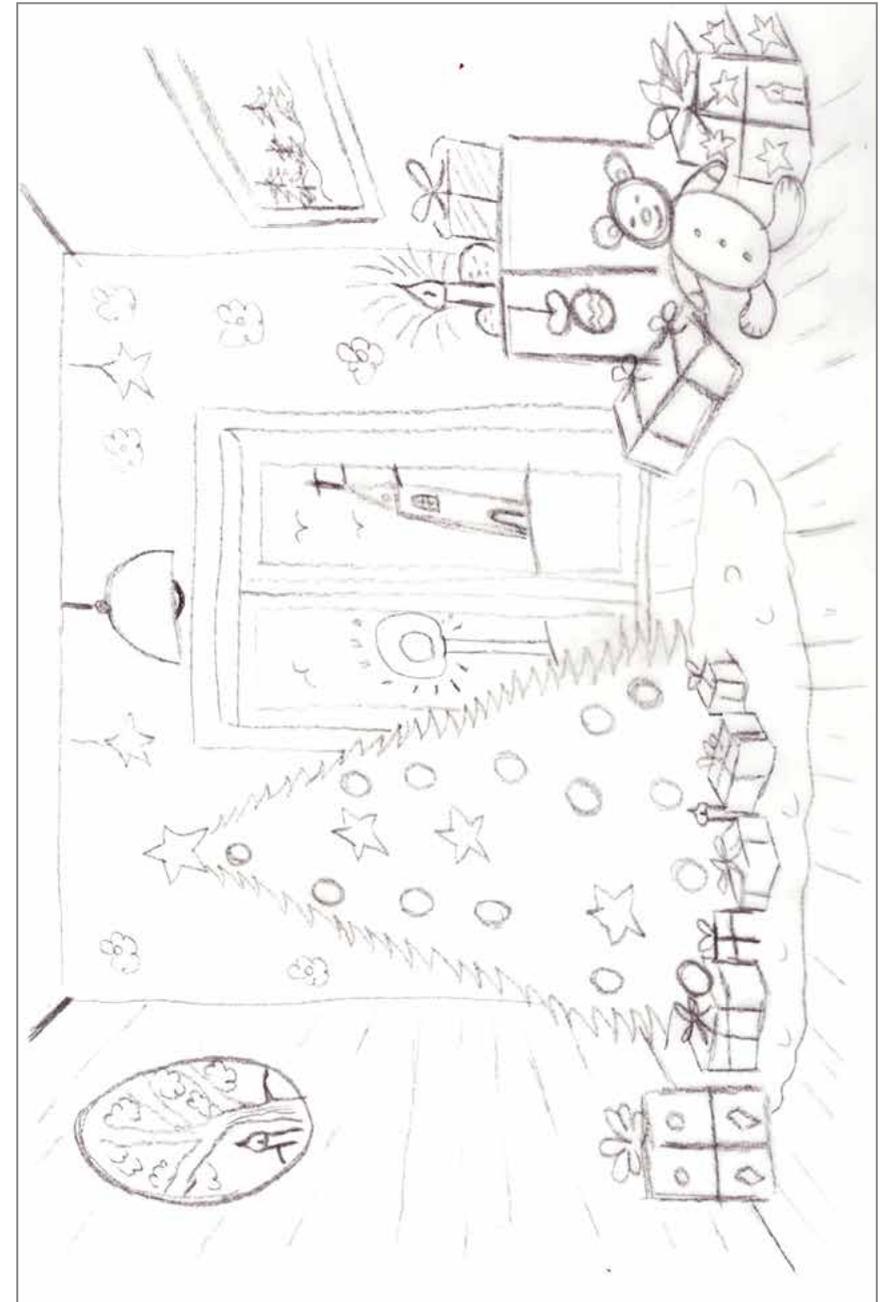
Suche im folgenden Buchstabenwirrarr 15 Begriffe, welche die  
Advents- und Weihnachtszeit ausmachen. Sie haben sich waagrecht,  
senkrecht, vorwärts, rückwärts und diagonal versteckt.

ADVENTSKRANZ  
ADVENTSKALENDER  
KERZE  
NIKOLAUS  
KEKSE  
GESCHENKE  
JESUS  
STERN  
HIRTEN  
KRIPPE  
OCHSE  
STALL  
ENGEL  
LIEDER  
TANNENBAUM

Viel Spaß!  
Eure Andrea Kühn

V	C	I	P	N	E	T	R	I	H	K	E	A	L	I
K	I	G	B	A	N	L	E	M	U	E	E	S	P	C
J	K	E	R	Z	E	I	D	M	P	R	N	E	S	S
P	A	S	Z	R	T	B	N	E	A	W	G	L	T	H
O	K	C	F	F	S	T	E	R	N	O	E	A	A	W
A	K	H	D	C	K	W	L	Z	O	T	L	K	L	K
D	U	E	W	B	O	G	A	R	F	L	N	M	Z	E
V	G	N	E	I	I	F	K	T	R	P	U	L	E	J
E	R	K	A	O	F	N	S	A	W	P	T	I	F	J
N	R	E	H	M	V	U	T	I	K	I	D	E	F	U
T	I	M	L	L	A	A	N	O	R	G	R	D	G	S
S	O	J	P	L	K	C	E	G	I	Z	I	E	M	K
K	P	M	O	S	O	X	V	H	P	H	A	R	J	F
R	L	K	M	E	A	W	D	B	P	N	W	S	E	F
A	I	I	E	C	J	A	A	F	E	M	T	T	D	V
N	W	E	B	K	E	K	J	R	O	S	O	U	L	W
Z	S	D	R	N	S	B	S	E	K	A	H	P	L	S
I	X	F	U	U	N	E	U	E	E	U	K	C	H	U
R	V	Z	S	O	M	B	S	W	Z	C	R	A	O	A
W	U	E	I	F	Y	I	I	S	A	V	M	N	S	P
E	J	O	T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	L	I

Finde die 4 Adventskerzen und male das Bild farbig aus.







## Impressum

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

**Auflage:** 2000 Exemplare

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben jährlich

### Gestaltung & Satz:

Kerstin Reichelt  
Korrekturen:  
Judith Grenz-Schwalbe

**Hinweis:** Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Geburtstage, Bestattungen usw. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

### Bildnachweis:

Titelbild: © Jonathan Schmidt, S. 2: © osmanrana | unsplash.com, S. 4: © Eric Eichberger | Pixabay, S. 5: © Pixabay, S. 7 & 9: Jonathan Schmidt, © S. 11: © aaron-burden | unsplash.com, S. 12: © Ingvar Kaminsky, S. 13–14 & 22–23 © Anna Drogott, S. 15 © Michaela Fröhling, S. 16 © freestocks | unsplash.com, S. 18–19 & 63 © Andrea Kühn, S. 21: © Christel Finger, S. 25: © Uckermaerker | wikipedia CC BY-SA 3.0, S. 26 & 49 & 55 & 57: © Maria Schella, S. 27: © Andreas Böhm | Pixabay, S. 56: © Lovis Fabian (unten), © Alfheidur Gudmundsdottir (oben), S. 57 © Torsten Schünemann, S. 60 © freepik.com, S. 61 © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc. | Tarani Napa und Tevairangi Napa, S. 63 © Dorothea Janowski, S. 67 © ray-hennessey | unsplash.com S. 71 © Jeremias Schünemann, Rückseite: © Maria Schella

## Kontakte

**Pfarramt | Kantorei |  
Christenlehre | Verwaltung**  
Kirchplatz 2  
16278 Angermünde

### Pfarrer

Pfarrer Jonathan Schmidt  
Mobil: 0151 28503077  
[schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de)

Sprechstunde:  
Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer Ingvar Kaminsky  
Mobil: 0151 61094189  
[kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de)

### Kantorei

Kirchenmusikerin Maria Schella  
Mobil: 0151 41981243  
[kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de)

### Christenlehre

Diakonin Andrea Kühn  
Tel.: 033334 - 858988  
[andrea-kuehn@kirche-uckermark.de](mailto:andrea-kuehn@kirche-uckermark.de)

### Verwaltung Kirchenbüro

Torsten Schünemann  
Tel./Fax: 03331 - 21020  
[ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de)

Sprechzeiten:  
Dienstag & Donnerstag:  
bis 16:00 Uhr

### Geschäftsführer

Holger Schella  
Tel.: 0160 91661835  
[gf-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:gf-angermuende@kirche-uckermark.de)

### Evangelischer Kindergarten

Leiterin Anne Drogott  
Richtstraße 8a  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 33277  
[kindergarten-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kindergarten-angermuende@kirche-uckermark.de)

### Lafim-Diakonie Sozialstation Angermünde

Leitung: Frau Szuplat  
Klosterstr. 5  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 24636

**Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden**  
Wallgarten 2–4  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 3012500

### Gästewohnung

Sylvia Hüge  
Kirchplatz 2  
16278 Angermünde

[gaestewohnung-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:gaestewohnung-angermuende@kirche-uckermark.de)

## Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief  
Frühlingsausgabe für die Monate  
März, April und Mai 25 erscheint  
im März 2025.

Redaktionsschluss für diese  
Ausgabe ist der **15.01.2025**

### Beiträge an:

[ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de)

Immer aktuell informiert:  
[www.gkg-angermuender-land.de](http://www.gkg-angermuender-land.de)



## Ansprechpartner für die Ortskirchen

### Bereich Greiffenberg

#### **Bruchhagen**

Frau Magnus 033334 - 70147

#### **Görlsdorf**

Frau Schmidt 033334 - 495

#### **Günterberg**

Herr Laggies 033334 - 739976

#### **Steinhöfel**

Frau Staatz 01523 - 1968804

#### **Wilmersdorf**

Herr von Buch 033334 - 70171

#### **Greiffenberg**

Frau Kühn 033334 - 858988

### Bereich Angermünde

#### **Angermünde**

über das Kirchenbüro oder Pfarramt

#### **Altkünkendorf**

Fam. Schindler 033337 - 306

#### **Kerkow**

Frau Korepkat 03331 - 32777

### Bereich Schönermark

#### **Schönermark**

Frau Jeske 033335 - 41014

#### **Frauenhagen**

Herr Neubrandt 033335 - 30982

#### **Biesenbrow**

Herr Steffens 033334 - 739937

#### **Grünow**

Herr Metscher 033336 - 55386

#### **Mürow**

Frau Fengler 033335 - 41772

#### **Welsow**

Herr Lemke 03331 - 252219

### Bereich Crussow

#### **Dobberzin**

Herr Mahnke 03331 - 33377

#### **Gellmersdorf**

Frau Grenz 033338 - 70085

#### **Neukünkendorf**

Frau Prager 03331 - 3650570

#### **Stolpe**

Herr Pinkpank 033338 - 857532



## Spendenkonto

### Kontoinhaber:

Ev. Kirchenkreisverband EBW  
Evangelische Bank (EB)  
IBAN: DE39 5206 0410 0203 9017 42  
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den Spendenzweck und die Kirchengemeinde an.

### Angermünde

5125 + Verwendungszweck

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



# Silvester- Konzert

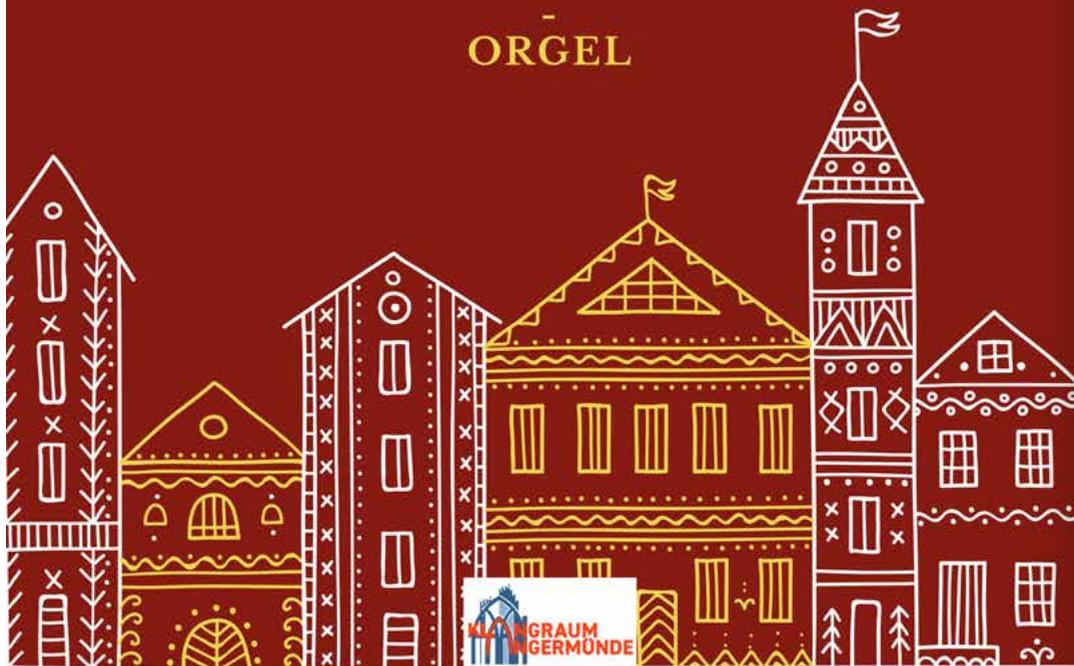
31. DEZEMBER  
23 UHR

ST. MARIEN  
ANGERMÜNDE

EINTRITT FREI- SPENDEN ERBETEN

STEPHAN RUDOLPH  
-  
TROMPETE

MARIA SCHELLA  
-  
ORGEL



KLINGRAUM  
ANGERMÜNDE